

PRESSE- INFORMATION

Geschäftsstelle Rostock
Wilhelm-Külz-Platz 4
18055 Rostock

Fon: 0381 24258-0
Fax: 0381 24258-18
info@rostock.uv-mv.de
www.uv-mv.de

23. März 2020

Corona-Krise: Verband informiert Mitgliedsunternehmen im Live-Video-Chat

Blitzbefragung von Unternehmen alarmierend

Das gesamte gesellschaftliche Leben in Deutschland steht heute im Zeichen der Corona-Pandemie.

Die zu erwartenden Auswirkungen auf unsere Wirtschaft sind erschreckend und der Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg will insbesondere in dieser schweren Zeit für seine Mitgliedsunternehmen da sein, bietet Hilfe und Rat, sieht sich aber gleichzeitig als Stimme der Unternehmen gegenüber der Politik. Für alle ist die entstandene Situation neu, überall gibt es mehr Fragen als Antworten. Die Fülle der manchmal auch widersprüchlichen Informationen ist nur schwer zu beherrschen.

Deshalb bot der Verband am Freitagmittag, in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Rostock und der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, einen Live-Video-Chat im Internet an, bei dem Unternehmen Ihre Fragen zu den Neuregelungen beim Kurzarbeitergeld stellen konnten.

Geschäftsführer Ulf Mauderer ist erfreut über die sehr gute Beteiligung bei der ersten interaktiven Mitgliederinformation des Verbandes in dieser Art. „Insgesamt 166 Zugriffe und bis zu 100 zeitgleiche Teilnehmer in der Spitze zeigen den hohen Bedarf der Unternehmen an Informationen. Verbandspräsident Frank Haacker versprach die Fortsetzung solcher Live Chats zu weiteren wichtigen Fragen.

Schon vor einer Woche hatte der Unternehmerverband Rostock eine Blitzumfrage zu den Auswirkungen der Corona-Krise gestartet und setzt diese fort, um aktuelle und genaue Bedarfe der Mitgliedsunternehmen ermitteln zu können. Wie Mauderer erläutert, ist die Entwicklung innerhalb einer Woche erschreckend: „Während zu Beginn der Befragung vor 7 Tagen noch über 50% der Teilnehmer angaben, von der Krise gar nicht oder nur leicht betroffen zu sein, beurteilen heute weit über 50% der Befragten ihre Betroffenheit mit stark bis sehr stark“. Der größte Teil der Unternehmen quer durch alle Branchen gibt an, nur für einen Zeitraum von ein bis maximal drei Monaten in der Lage zu sein, den Betrieb aus eigener finanzieller Kraft, ohne zusätzliche Liquidität, aufrecht erhalten zu können. Dies ist ein echtes Alarmsignal und macht die Dringlichkeit für ein schnelles und unkompliziertes Handeln der Politik deutlich.

Daher betont der Verband nochmals die Notwendigkeit der zügigen Auszahlung der Mittel im Rahmen des von Wirtschaftsminister Glawe verkündeten Hilfspaketes der Landesregierung an unsere Kleinst-, Klein- und Mittelstandsunternehmen, durch die gerade unsere Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern stark geprägt ist.

Ansprechpartner:
Ulf Mauderer
Geschäftsführer